

CLUB-NACHRICHTEN

Sektion Zofingen

Sektion Zofingen

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



Nr. 4 Ausgabe Oktober – Dezember 2019



IMPRESSUM

Schweizer Alpen-Club, Sektion Zofingen, Homepage: www.sac-zofingen.ch
52. Jahrgang

CLUB-NACHRICHTEN Sektion Zofingen
Erscheinen 4-mal jährlich,
Ende März, Ende Juni, Ende September, Ende Dezember

Präsident

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Tel. 062 752 36 33, praesidium@sac-zofingen.ch

Finanzen

Vita Pasic, Bündtenweg 9, 4805 Brittnau, Tel. 079 815 65 19, kasse@sac-zofingen.ch

Redaktion, Inserate und Mitgliederdienst

Franziska Scherrer, Seilergasse 4c, 4800 Zofingen
Tel. 062 534 98 84, redaktion@sac-zofingen.ch

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 1, Januar – März 2020: **1. Dezember 2019**
Berichte und Fotos bitte an: tourenbericht@sac-zofingen.ch

Clublokal

Monatsversammlung im Hotel Zofingen, 20.00 Uhr

Satz und Druck

Carmen-Druck AG, Waldegg 12, 6242 Wauwil, Tel. 041 980 44 80, info@carmendruck.ch

Titelbild

Perlmutterfalter – Foto von Willy Hartmann

gedruckt in der
schweiz

CARMENDRUCK AG
Printprodukte & Layouts

Carmen-Druck AG
6242 Wauwil
041 980 44 80
carmendruck.ch
info@carmendruck.ch

Karten für jeden Anlass

Weil schreiben verbindet.

The advertisement features a collage of various printed cards, including a birth announcement with a baby's photo, a wedding card with the text 'WIR SAGEN DANKE', a card with a large number '604', a card with a photo of a couple, and a card with a photo of a child. The cards are arranged in a cluster, overlapping each other.

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Informationen aus dem Vorstand	5
Wir heissen herzlich willkommen	5
Wer kann den Vorstand verstärken?	5
Tourenberichte	7
Wanderung Marbach – Kemmeriboden-Bad	7
Eröffnungswanderung Lauteraar	9
Hochtour Wildhorn	11
Thementour zur Lautertaarhütte	13
Tourenwoche Lauteraar	15
Hochtourenwoche Blüemlisalp	17
MTB-Tour Ruedertal	18
Giswilerstock	19
Programm	20
Sektion	20
JO/KiBe	21
Anlass ganze Sektion	21
Vorschau	22
Wintertourenkurs – Lidernenhütte	22
Generalversammlung	22
Ski- und Schneeschuhtourenwoche 4 – Bregenzerwald	22
Skitourenwoche 3 - Münstertal / Val Müstair	22
Skitourenwoche 2 – Hochtirol	22
Skitourenwoche 1 – Martelltal	22



Hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem Wintergarten

Ihr Wintergarten freut sich nur, wenn die Konstruktion zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Wählen Sie deshalb einen Wintergarten von

Mettler Schlosserei und Metallbau AG

Obermatten 15 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 22 67 • Fax 062 723 55 30

FORESTER 4x4
NEU AUCH MIT
2,5 TONNEN ANHÄNGELAST.

2,5t
inkl. Anhänger

SUBARU
Confidence in Motion

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

AB FR. 36'850.-
inkl. montierter, verstärkter und abnehmbarer Anhänger-Kupplung.

Die Forester XT-Modelle (Lineartronic, 240 PS) und die Forester Diesel-Modelle mit Automat (Lineartronic, 147 PS) haben jetzt zusammen mit der entsprechenden Anhänger-Kupplung (Aufpreis: Fr. 2'950.-) die Zulassung für eine erhöhte Anhängelast von 2,5 Tonnen (gebremst) erhalten. Abgebildetes Modell: Forester 2.0D AWD Swiss, Lineartronic, 5-türig, 147 PS, Energieeffizienzklasse E, CO₂: 158 g/km, Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km, Benzinäquivalent 6,8 l/100 km, Fr. 37'800.- (inkl. Metallic-Farbe), plus Fr. 2'950.- für Anhängerkupplung mit 2,5 Tonnen Anhängelast (gebremst) = Fr. 40'750.-. Forester 2.0D AWD Advantage, Lineartronic, 5-türig, 147 PS, Energieeffizienzklasse E, CO₂: 158 g/km, Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km, Benzinäquivalent 6,8 l/100 km, Fr. 33'900.- (mit Farbe Venetian Red Pearl), plus Fr. 2'950.- für Anhängerkupplung mit 2,5 Tonnen Anhängelast (gebremst) = Fr. 36'850.-. Weitere Forester-Modelle schon ab Fr. 29'900.- (2.0l AWD Advantage, man., 5-türig, 150 PS, Energieeffizienzklasse F, CO₂: 160 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, mit Farbe Venetian Red Pearl). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂: 139 g/km.

F.+M. KONSTANTIN LOGISTIK AG

Äussere Luzernerstrasse 21, 4665 Oftringen, Tel. 062 797 22 44, Fax 062 797 62 80
info@garagekonstantin.ch, www.garagekonstantin.ch

WIR HEISSEN HERZLICH WILLKOMMEN

Aumiller Aiping	Zofingen	Einzelmitglied
Buntschu Jennifer	St. Urban	Einzelmitglied
Gerber Marianne	Oftringen	Familienmitglied
Gerber Philipp	Oftringen	Familienmitglied
Hofer Michelle	Rothrist	Familienmitglied
Hofer Shanelle	Rothrist	Kind einer Familie
Hofer Collin	Rothrist	Kind einer Familie
Hunsperger Janine	Strengelbach	Jugendmitglied
Hunziker Janine	Rütihof	Einzelmitglied
Legans Rico	Oftringen	Einzelmitglied
Mudzingwa Brighton	Zürich	Familienmitglied
Nadler Daniela	Zofingen	Familienmitglied
Nadler Raphael	Zofingen	Familienmitglied
Nadler Till	Zofingen	Kind einer Familie
Nadler Zoé	Zofingen	Kind einer Familie
Ryser Chun-Oh	Rothrist	Familienmitglied
Schiesser Claudia	Oberried am Brienzensee	Einzelmitglied
Studer Adrian	Brittnau	Einzelmitglied
Weber Anaella	Zürich	Familienmitglied
Woodtli Manuela	Boningen	Einzelmitglied
Wyser Jonathan	Olten	Einzelmitglied

Wir begrüßen die neuen Vereinsmitglieder und wünschen ihnen schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden und Clubkameradinnen.

WER KANN DEN VORSTAND VERSTÄRKEN?

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Seit dem letzten Aufruf in den Clubnachrichten konnten wir mit mehreren Personen sprechen bezüglich der Nachfolge von Edi Müller. In einer gemeinsamen Sitzung mit allen Interessierten wurde noch einmal der Umfang des Amtes besprochen. Das Ergebnis ist, eine Person stellt sich für das Amt des Hüttenchefs zur Verfügung und einige Personen prüfen noch, in wie fern sie Verantwortung in der Hüttenkommission übernehmen können.

Das Amt der Hüttenchefin würde, sofern dem die GV zustimmt, Fränzi Scherrer übernehmen. Über allfällige Änderungen in der Hüttenkommission informieren wir wieder, sobald wir definitive Rückmeldungen haben.

Der Wechsel von Fränzi bringt im Vorstand aber eine andere Vakanz. Für die Ämter Mitgliederwesen und Clubnachrichten brauchen wir jemanden.

Aus diesem Grund hier der dringende Aufruf: Wer kann den Vorstand verstärken? Es ist auch möglich, dass zwei Person jeweils eine der Aufgaben von Fränzi übernehmen.

Mit Spannung warten wir auf viele Rückmeldungen.

*Euer Präsident
Beat Weber*



BAUBIOLOGIE & ARCHITEKTUR

Planung Beratung Bauführung

Hans Felber, Sagigass 1, 4803 Vorderwald
Telefon 062 751 61 02 Mobile 079 259 90 80 E-Mail: hans.felber@bluewin.ch

aktuell balkonverglasung



balkone | geländer
treppen | vordächer
alu-haustüren
brandschutzanlagen
wintergarten
balkonverglasung
stahlbau | carports
zäune

morgenthaler
metallbau
profilpresswerk schlosserei

hauptstrasse 65 | 5056 attelwil
062 726 15 27 | morgenthalermetallbau.ch

gottlieb müller

hoch- und tiefbau

zofingen

... baumitliebe!

R. Wyss Gartenbau AG
Hinterwil 603
4813 Uerkheim

Telefon 078 722 44 32
www.gartenbau-wyss.ch



Gartengestaltung | Baum & Sträucherschnitt | Baggerarbeiten

WANDERUNG MARBACH – KEMMERIBODEN-BAD 15. JUNI 2019

Es war für die beiden Tourenleiterinnen Käthi und Helen schwierig, den richtigen Entscheid zu treffen: Durchführen oder absagen? Sie entschieden sich für Durchführen – in der Hoffnung, der angesagte Regen mit Gewitter komme erst gegen Abend.

Morgen früh um 7 Uhr fuhren wir 7 SAC-ler mit 4x umsteigen ins Entlebuch nach Marbach. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli im Bären nahmen wir den Aufstieg in Angriff. Erstaunlich war, dass gerade die Glocken der Dorfkirche zu läuten begannen, als wir starteten. War das ein gutes Omen für unsere Wanderung – oder eine Warnung?

Stetig ging es aufwärts, 630 Höhenmeter waren bis zur Hürnli-Hütte zu überwinden. Dort verpflegten wir uns aus dem Rucksack und genossen nicht nur die schöne Aussicht, sondern auch den feinen Kuchen, den Heinz zum Dessert offerierte. Auch der grosse Liegestuhl wurde ausprobiert. Übrigens: Die Hürnli-Hütte verfügt über ein Massenlager mit 34 Betten.

Über Steinwang und Imbrig ging es dann hinunter nach Kemmeriboden-Bad, wobei auch gelegentliche Gegensteigungen zu bewältigen waren. Mehr als eine Stunde hatten wir nun Zeit, uns im Restaurant zu verwöhnen. Die berühmte Spezialität des Hauses, die Merängge mit Chäserei Nidle, fand allerdings bei den Wenigsten von uns Anklang.

Wieder mit 4x umsteigen fuhren wir zurück nach Zofingen. Unterwegs entlud sich ein heftiges Gewitter, gefolgt von leichtem Regen. Es wurde uns bewusst, dass wir während des ganzen Tages unglaubliches Wetterglück hatten.

Käthi und Helen, wir danken Euch für die überaus schöne Wanderung – und dass Ihr den richtigen Entscheid getroffen habt.

*Text: Pius Hüsler
Foto: Heinz Schaub*



Innovation



Diese einzigartige filigrane Konstruktion aus stahlfaserverstärktem Beton steht als Symbol sowohl für die Innovationskraft von vier Generationen als auch für die Synergien aus der Vernetzung unseres Unternehmens mit der ganzen Branche.

huchuli

5742 KÖLLIKEN KIES · BETON · RÖHREN

ERÖFFNUNGSWANDERUNG LAUTERAAR 22./23. JUNI 2019

Am Wochenende vom 22./23. Juni eröffnete die Lauteraarhütte die Saison 2019. Die Eröffnungs - Wanderung zur Hütte führte ich leider nur mit 2 SAC'ler durch, Bernhard begleitete uns ebenfalls noch zur Hütte, da er in den kommenden Tagen beim Anbau an der Dependance im Einsatz sein wird. Um 7.00 Uhr waren wir abfahrtsbereit, aber dann tauchte auch noch rasch René auf und brachte uns 4 Gletscherpickel, die wir noch benötigen würden. Wir waren gespannt, was auf uns zukommen wird. Die Fahrt zu den Grimselwerken verlief problemlos, es gab nur wenig Verkehr. Ab der Grimselstrasse unterhalb der Grimselstaumauer gibt es jetzt einen Wegweiser «Lauteraarhütte», ab hier führt nun ein Strässchen ins Sommerloch unterhalb der Staumauer, dort sind Parkplätze für die Lauteraarhütte ausgeschildert. Wir starteten also über die neue Wegführung vom Sommerloch hoch zum bisherigen Weg. Der Weg ist über Stufen gut angelegt, es werden ca. 30 Minuten für die 170 Höhenmeter benötigt. Bei bedecktem Himmel, jedoch ohne Regen nahmen wir den Hüttenweg in Angriff, es lag noch viel Schnee an verschiedenen Stellen auf dem Hüttenweg. Vor allem merkten wir spätestens vor dem Juchlibach weshalb uns René die Pickel brachte. Hier gab es eine sehr kritische Stelle,



le, die wir mit alpinem Geschick und dank dem Pickel meistern konnten. Auch weiter oben mussten wir den Weg über die Schneefelder suchen, vor allem der Ausstieg zu den freien Wegabschnitten war nicht einfach zu finden. Nach gut 4 ¾ Stunden erreichten wir die Hütte. Stefan und Claudia erwarteten

uns mit einem Glas Wein und wir konnten mit ihnen auf eine schöne und erfolgreiche Saison 2019 anstossen. Beim vorzüglichen Abendessen stiessen noch 2 junge Alpinisten von der Sektion Pilatus zu uns. Es entstand ein interessanter Hüttenabend mit vielen Geschichten und Anekdoten.

Der Morgen bescherte uns einen prächtigen Sonnenaufgang beim schönsten Aussichtspunkt der Alpen. Die Aussicht von der Lauteraarhütte auf den Lauteraar- und den Finsteraargletscher, die sich zum Unteraargletscher vereinigen, sowie vom Finsteraarhorn zum Lauteraarhorn ist absolut überwältigend. Bei schönstem Wetter ver-



abschiedeten wir uns von Claudia und Stefan und machten uns auf den Rückweg. Ein etwas mulmiges Gefühl in der Magengegend begleitete uns - wegen der Querung des steilen Schneefeldes nach dem Juchlibach. Aber wir haben die Stelle bravourös gemeistert und freuen uns auf weitere Besuche in unserer schönen Lauteraarhütte.

Text und Fotos: Willy Hartmann

Seilarbeit GmbH
Städtchen 22 | 4663 Aarburg
+41 79 668 44 88
info@seilarbeit.ch
www.seilarbeit.ch | www.facebook.com/seilarbeit

Daniel Vonwiller
Geschäftsführer

Arbeiten am Seil – ohne Gerüst



wülser haustechnik

Wülser Zofingen AG
Mühlethalstrasse 67
4800 Zofingen
Telefon 062 746 92 00

www.wuelser-haustechnik.ch

- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Traumbäder
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

Ihr Partner für ■ Wärme ■ Luft ■ Wasser



Luzernerstrasse 2
4665 Oftringen
Tel. 062 797 12 70

**Das Fachgeschäft
für Sommer- und
Wintersport**

Eure Clubkameradin, Yvonne Ruesch,
vermittelt Euch gerne Ferien jeder Art
inklusive guter Beratung bei:

GERBER 
Reisebüro Rothrist

Bahnhofstr. 11, Tel. 062 794 33 22
reisebuero-gerber-ag@bluewin.ch

Montag - Freitag: 09.00 – 11.45 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Samstagsmorgen 09.00 – 11.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen


**DROGERIE
UNTERSTADT**

Natürlich – gut beraten

Monika Sager
Vordere Hauptgasse 32
4800 Zofingen
Telefon 062 751 12 33
Telefax 062 751 12 96
www.drogerie-unterstadt.ch

HOCHTOUR WILDHORN

29./30. JUNI 2019

1. Tag

Um 7:00 Uhr versammelten sich elf Teilnehmer beim Postparkplatz. Auf drei Autos verteilt ging es dann auch schon los Richtung Lenk. In Wimmis wurde noch eine weitere Teilnehmerin abgeholt, welche die Gruppe komplett machte. Kurz vor 9:00 Uhr erreichten wir den Parkplatz auf der Iffigenalp und begannen den Zustieg zur Wildhornhütte (800 Höhenmeter). Das Wetter war super und die Temperaturen zu dieser Uhrzeit noch einigermaßen erträglich. Bald schon erreichten wir den wunderschönen Iffigensee, wo wir bei der Sennhütte «Stiereniffige» eine kurze Pause einlegten. Danach ging es nochmals ungefähr eine Stunde bevor wir schliesslich kurz vor Mittag die Wildhornhütte erreichten. Den Rest des Tages verbrachten die Teilnehmer individuell.

2. Tag

Um 3:15 Uhr läuteten die Wecker und bereits um 4:00 Uhr stand die Gruppe vor der Hütte und begann den Aufstieg zum Wildhorn. Beim Tungal Gletscher angekommen verteilten wir uns auf zwei Seilschaften. Danach ging es über auf den Glacier de Ténéhet und dann weiter zum felsigen Gipfelaufbau des Wildhorns. Wir erreichten den Berner Gipfel ungefähr vier Stunden und 900 Höhenmeter später. Oben angekommen präsentierte sich uns ein atemberaubendes Panorama.

Für unsere Pause entschieden wir uns für die Walliser Seite. Nach gut 30 Minuten begannen wir bereits wieder den Abstieg zur Wildhornhütte, welcher problemlos ablief. Dort wurden die Rucksäcke wieder gepackt und schliesslich um die Mittagszeit ging es wieder runter zur Iffigenalp. Zum Abschluss genossen wir noch eine wohlverdiente Glace. Auch die Rückfahrt gestaltete sich problemlos und um ca. 17:00 Uhr waren wir zurück in Zofingen.



Ein besonderer Dank geht an Thomas Stadelmann, welcher zum ersten Mal eine Tour leitete und zu jederzeit alles im Griff hatte.

Text und Fotos: Roger Flury



HOTEL * * * ZOFINGEN



KIRCHPLATZ 30 . CH-4800 ZOFINGEN
TEL. +41 (0)62 745 03 00 . FAX +41 (0)62 745 03 99

INFO@HOTEL-ZOFINGEN.CH
WWW.HOTEL-ZOFINGEN.CH

DIE SCHÖNSTEN
BERGTOUREN
BEGINNEN AM
STAMMTISCH –
wo denn sonst?



Mitten in der historischen Altstadt
für Feste, Veranstaltungen, Bankette und
genussvolle Stunden. Täglich geöffnet

THUTSTUBE, RESTAURANT BÖGLI,
BRAUI-BEIZ, BANKETT- UND KONFERENZ-
RÄUME, PARTY-SERVICE

das richtige Ambiente für jede Gelegenheit

THEMENTOUR ZUR LAUTERAARHÜTTE 12./13. JULI 2019

13 Teilnehmer starteten mit Tourenleiter Willy vom Sommerloch – dem neuen Ausgangspunkt – zur diesjährigen Thementour, die der alpinen Flora gewidmet war. Nebst 4 Gästen nahm auch Ayping Aumiller teil, die erst vor 10 Tagen dem SAC beigetreten ist und gleich ihre erste Sektionstour in Angriff nahm.

Auf dem neu angelegten Weg stiegen wir gleich 160 m auf und wanderten dann dem Stausee entlang. Immer neue Blumen, Sträucher, Büsche nahmen wir in Augenschein und versuchten, diese zu bestimmen, Knabenkräuter, Türkenbund, Alpenrosen, Lilien, Männertreu, Enzian und viele mehr. Auch erfuhren wir viel Wissenswertes über unsere Klima- und Vegetationszonen.

Nach der Mittagsrast beim Gletscherweib gings dann etwas steiler hinauf zur Hütte. Über Felsbrocken, Bächlein und Bäche, die allesamt viel Schmelzwasser bringen und – nicht zu vergessen - das letzte Schneefeld. Leider nicht mehr über den Gletscher, den man beinahe schon suchen muss.

In der Hütte genossen wir zuerst ein feines Zvieri und später ein hervorragendes Nachtessen. Nach ein paar Jassrunden war bald Nachtruhe angesagt. Nachtruhe? Ein heftiger Sturm rüttelte an der Hütte und liess uns immer wieder aufschrecken.

Am Morgen ein Blick zu Lauteraar- und Schreckhorn. Wir sehen, aber können kaum glauben. Jungfräulich mit frischem Schnee überzogen, grüssen sie uns.

Der Sturm hat nachgelassen und die Regenfront sollte bis 8.00 Uhr weitergezogen sein. Also machen wir uns zeitig bereit zum Abstieg, damit wir noch genügend Zeit haben, zu bestaunen, was wir gestern ev. verpasst haben, z.B. die «weissen Alpenrosen» (wurden diese ev. genetisch manipuliert?).



Die frühsommerliche Alpenflora auf dem Hüttenweg konnten wir bei mehrheitlich gutem Wetter und einer gutgelaunten und interessierten Wandergruppe geniessen.

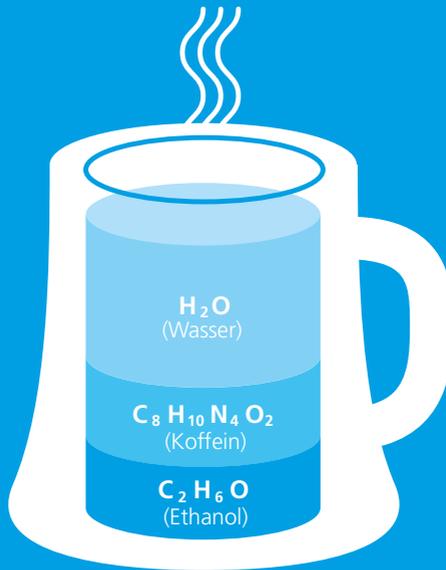


Paradieslilie

Lieber Willy, vielen Dank für deine ausführlichen Informationen und die bestens vorbereitete Tour.

*Text: Regula Humm
Fotos: Regula Humm und Willy Hartmann*

Unsere Formel für einen gemütlichen Hüttenabend.



Die Siegfried Gruppe mit Hauptsitz in Zofingen ist ein weltweit im Bereich Life Science tätiges Unternehmen mit Standorten in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Malta, China und den USA.

Gegründet 1873 in Zofingen verfügen wir über eine lange Tradition in Pharmazeutik und Chemie.

www.siegfried.ch

expect more

TOURENWOCHEN LAUTERAAR 14. – 19. JULI 2019

Sonntag: Anreise zur Gaulihütte

Wir sechs «Türeler», darunter auch einer von der Sektion Aarau, reisten gemeinsam mit dem Zug nach Meiringen. Dort wartete bereits unser Bergführer, Bruno Schläppi, mit dem Alpentaxi auf uns. Der Hüttenzustieg startet im abgelegenen Urbachtal, welches hinter den Engelhörnern ist. Der Hüttenparkplatz liegt auf 880 m.ü.M., die Gaulihütte auf 2205 m.ü.M.. Eine gute Möglichkeit Fahrt aufzunehmen für die kommenden Tourentage. Der Wanderweg führte uns durch Wälder und Wiesen, am Mattentalpsee vorbei ins hochalpine Gelände. Bei typischen Julitemperaturen kamen alle ordentlich ins Schwitzen, abgesehen vom Bergführer. In der Gaulihütte angekommen entspannten wir uns auf der Terrasse bei einem Bier mit «Chäsbrätel». Die Hütte war gut besetzt, wir durften uns alle auf eine Nacht im vollen 30er Schlag freuen.

Montag: Hangendgletscherhorn Normalroute

Nachdem sich am Sonntagabend abgezeichnet hatte, dass der Montag ein eher regnerischer und verhangener Tag werden sollte, war um 7.00 Uhr Tagwache. Schliesslich zogen wir erst um 9.00 Uhr gen Hangendgletscherhorn. Von der ursprünglichen Variante, den Berg via Chammligrat zu besteigen, sind wir abgekommen, da der Flechtenbewuchs auf den Felsen wohl zu einer Rutschpartie verkommen wäre. Wir erreichten den Gipfel deshalb auf dem Normalweg. Im stockdicken Nebel war die Sicht gleich Null. Eine halbe Stunde später, als wir uns im Abstieg auf dem Hangendgletscher befanden, riss der Himmel auf und die Sonne zeigte sich. Immerhin, verregnet wurden wir nicht.



Dienstag: Hüttenwechsel ins Lauteraar über Grienbärgligrat – Ewigschneehoren

Nachdem wir uns an den ersten beiden Tagen warmgelaufen hatten, stand heute die Überschreitung von der Gaulihütte über das Ewigschneehore zur Lauteraarhütte auf dem Programm. Um 5.00 Uhr setzte sich die Gruppe bei wolkenlosem Himmel in Bewegung und kurz nach Sonnenaufgang befanden wir uns bereits auf dem Gauligletscher und begutachteten die Überreste der Dakota, ein amerikanisches Flugzeug, welches am 19. November 1946 auf dem Gauligletscher «gestrandet» war. Wenig später befanden wir uns auf dem Grienbärgligrat und pünktlich zum Mittagessen schliesslich auf dem Ewigschneehore. Nach einer kurzen Pause ging es weiter über den Gaulipass hinunter auf den Lauteraargletscher. Da es sich grösstenteils um Schuttgelände und Schneefelder handelte, erforderte der Abstieg höchste Konzentration. Unten angekommen ging es dem Lauteraargletscher entlang hinüber auf den Unteraargletscher. Nach gut 10 Stunden Marschzeit, 1200 Höhenmeter und 15 km Distanz erreichten wir den Leiterweg und erklimmen die letzten 548 Tritte (wir danken Fabian fürs Zählen). Bei der Lauteraarhütte wurden wir von Stefan und Claudia herzlich empfangen und genossen den Rest des Tages auf der Terrasse.



Mittwoch: Bächlistock

Um 4.30 Uhr versammelten sich alle beim Frühstück. Das heutige Ziel ist der Bächlistock. Um 5.00 Uhr gingen wir los Richtung Triftbach. Unser erstes Ziel ist die Fellenbergglücke auf gut 3'000 Meter. Um 8.00 Uhr kamen wir bei dieser an. Nun wurde vom Lauf- in den Klettermodus gewechselt und der Genuss konnte beginnen! Gleich zu Beginn kam es zur ersten schwierigen Stelle die alle, wenn auch zum Teil mit einem mulmigen Gefühl, meisterten. In schöner Kletterei kamen wir um 11.30 Uhr auf dem Westgipfel an. Nach einer stärkenden Pause traten wir den Abstieg, zuerst über den Grat, anschliessend über die Süd-West-Wand an. Nach schöner und lustiger «Abfahrt» über den Schnee ging es auch schon wieder Richtung Hütte zum feinen und stärkenden Bier. Bei schönem Wetter liessen wir im Lauteraar den gelungenen Tag ausklingen.

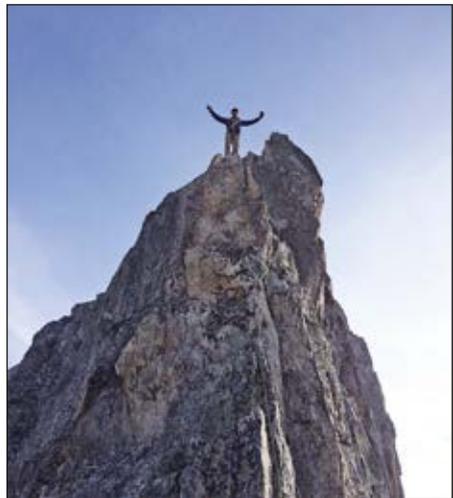
Donnerstag:

Hienderstock O-W Überschreitung

Nach den obligaten Vorbereitungen und der Nahrungsaufnahme ging es diesmal um halb sechs Uhr los. Und zwar sofort steil: gleich hinter der Hütte ging es auf schmalen Pfad dem Schnee und Eis entgegen. Nach einer Stunde erreichten wir das erste Schneefeld und eine halbe Stunde später den Vorderen Triftgletscher. Danach ging es über stetig steiler werdende Schneefelder dem Grat entgegen. Dank des griffigen und trittfesten Schnees und dem unermüdlchen Stufenschlagen von Bruno konnten die Steigeisen im Rucksack bleiben. Die Kletterei am Grat war fantastisch: griffiger, zackiger Granit, ein fantastisches Panorama auf Gletscher und Berge und weit und breit keine andere Menschenseele. Nach etwas mehr als 4 Stunden hatten wir dann den Gipfel erreicht. Anschliessend ging es weiter dem Grat entlang, bis zur Ausstiegsstelle, welche wir per Abseilen bewältigt haben. Über Gletscher und Schneefelder ging es schnell, teils unfreiwillig zu schnell, wieder hinab auf den Triftgletscher. Danach folgten wir auf gut markiertem Weg dem Triftbach zurück zur Lauteraarhütte, wo wir rund 8 Stunden nach Abmarsch wieder ankamen. Das Bier schmeckte wie immer ausgezeichnet, besonders nach einer Tour bei durchaus durstig machendem Wetter.

Freitag: Heimreise über Brandlammhoren oder Hüttenweg

Die Entscheidung, welche der beiden Ausstiegsrouten wohl lohnender sei, war nicht leicht. Speziell für diejenigen unter uns, welche den Hüttenweg noch nie begangen hatten, war das eine schwere Entscheidung. Schliesslich halbierten wir die Siebenergruppe so gut als möglich. Fabian führte die «Frischlinge» dem Grimsensee entlang ins Summerloch. Der Ausstieg geht ja neu nicht mehr über die Staumauer, da diese für die kommenden paar Jahre eine Baustelle ist. Aber auch der Abstieg ins Summerloch ist bestens ausgebaut und die «Wandergruppe» bestätigte immer wieder, wie toll der Hüttenweg und wie reichhaltig die Flora entlang des Sees doch sei. Die «Klettergruppe» zog um 4.25 Uhr gegen das Brandlamm. Den Einstieg zum Südgrat erreichten wir nach etwas weniger als 2 Stunden. Dort ging es mit Klettern über den griffigen Grat gegen den Gipfel. Bohrhaken finden sich an den Schlüsselstellen und ansonsten bietet der Grat genügend Zacken zum Sichern. Um 8.00 Uhr kam die Gipfelrast, was unseren Bergführer zum ersten Mal erstaunte: Wir hatten den Gipfel ½ Stunde schneller erreicht als erwartet. Bisher hatten wir im-



mer etwas länger gebraucht, als gedacht, aber wie sagt man doch: Übung macht den Meister. Über den Nordgrat ging's zur Abseilstelle und über diese direkt auf das noch reichlich ausgebildete Schneefeld.

Über diese konnte der ganze Hang bis zum Bächlisbach abgerutscht werden. Den Bach zu überqueren war nicht ganz einfach, da die reichlich ausgebildeten Schneefelder auch reichlich Schmelzwasser lieferten. Irgendwie gelang die Überquerung dann doch noch trockenen Fusses und um 10.00 Uhr setzten wir uns in der Bächlitalhütte zum Znüni: Die Linzertorte sei angeblich unübertroffen. Der Abstieg von der Znüni-rast führte uns über die Schwemmebene im Bächlisboden zur Staumauer des Räterichs-

bodensees. Beim Bahnhof Meiringen vereinigten sich dann die beiden Gruppen zur Heimreise wieder.

Mit strahlenden Augen und sonnigen Herzen reisten wir nach einer eindrücklichen Tourenwoche mit dem ÖV zurück nach Zofingen.

Text und Fotos: Beat, David, Dieter, Fabian, Marco, Roger

HOCHTOURENWOCHЕ BLÜEMLISALP 15. – 19. JULI 2019

Am Montagmorgen starteten wir sieben Teilnehmer unsere Tourenwoche vom Bahnhof Zofingen auf die Griesalp im Berner Oberland. Dort trafen wir unseren Bergführer Dominik Suntinger. Für die Teilnehmer der Skitourenwoche vom letzten März war es ein Wiedersehen und um es vorweg zu nehmen, mit Dominik unterwegs zu sein ist ein wahrer Genuss. Der Himmel war bewölkt und während unserer Wanderung hinauf auf die Gspaltenhornhütte setzte leichter Nieselregen ein.



Dienstag: Eigentlich wäre der Gipfel des Gspaltenhorns als Ziel für diesen Tag vorgesehen gewesen. Wegen den Schneeverhältnissen war unser heutiges Ziel jedoch der Bütlasse 3193mü. Bei schönstem Wetter starteten wir die Tour, die uns durch Schneefelder, Geröll, Wiesen und Felsen führte. Nach der Kletterpartie erreichten wir gegen Mittag den Gipfel und genossen

die Aussicht in östlicher Richtung mit Eiger Mönch und Jungfrau, gegen Westen auf das Blüemlisalphorn und die Wilde Frau, unsere Ziele der kommenden Tage. Auf dem wunderschönen Weg zurück zur Hütte konnten wir gar Adler und Steinböcke beobachten. Zurück in der Gspaltenhornhütte haben wir auf der Sonnenterrasse angestossen und bei ausgelassener Stimmung die Sonne und die Aussicht genossen.



Mittwoch: Die Sonne zeigte sich schon bald nach unserem Aufbruch von der Gspaltenhornhütte in die Blüemlisalphütte. Zuerst ging es auf der Gletschermoräne hinunter in die Senkung. Beim steilen Aufstieg über Bergweiden und den 560 Treppenstufen wurde so mancher Schweißstropfen vergossen. Nach einer Pause auf der Sonnenterrasse der Blüemlisalphütte machten wir uns gegen Mittag auf den Weg auf zur «Wilden Frau». Den Einstieg für die Wand haben wir

nicht auf Anhub gefunden und haben dann nach einiger Zeit die Besteigung aufgegeben. Beim Abstieg in Richtung Hütte, haben wir die Markierung für den Einstieg doch entdeckt. Dominik und Hans haben die kurze Besteigung dann in Angriff genommen, während wir anderen auf indirektem Weg wieder auf die Blüemlisalp hinunterstiegen. Die Hütte war voll besetzt und die Platzverhältnisse, beim Essen und Schlafen, eng.

Donnerstag: Um 3 Uhr Morgenessen; Aufbruch auf den Blüemlisalpgipfel. Auf dem eher weichen Gletscher ging es aufwärts und bald wurde es hell und wir wanderten in Zweier- und Dreierseilschaften unserem Ziel entgegen. Das Klettern in Richtung Gipfel war wunderschön. Zwar war es bewölkt und kalt, die Aussicht auf den Oeschinensee und die umliegenden Gipfel konnten wir trotzdem geniessen. Es ist einfach herrlich nach einem solchen Aufstieg auf dem Gipfel zu stehen und die Welt von 3661m Höhe zu betrachten. Vorsichtig stiegen wir hinunter und es wurde wärmer und wärmer. Unfallfrei, aber müde haben wir am Nachmittag unseren Durst auf der Sonnenterrasse genossen und die Rösti schmeckte hervorragend.

MTB-TOUR RUEDERTAL

18. AUGUST 2019

Ein prächtiger Sommermorgen begrüßte die vier unternehmungslustigen Biker bzw. Bikerinnen und Biker, die sich am Sonntag, kurz nach halb acht Uhr, vor dem Zofinger Bahnhof trafen. Beste Voraussetzungen für eine tolle Biketour durch Argauer Wälder und Täler. Im Nazeli nach Kölliken hatten wir einen ganzen Wagen für uns allein. Anscheinend gedachte der Rest der Aargauer Bevölkerung den Morgen schlafend zu verbringen! Im Staatswald hinter Kölliken wartete eine erste längere, aber gut fahrbare Steigung auf uns. Dann ging es meistens eben oder leicht bergab auf Waldwegen und einigen Trails in Richtung Aarau. Die Aussicht vom Zelgli auf die noch ruhige Stadt mit ihren vielen grünen Bäumen und dem morgendlichen Dunst war herrlich. Via Distelberg fahren wir dann durch den Gönertwald in Richtung Suhrerchopf. Ein Ket-



Freitag: Um halb acht machten wir uns auf ins Tal hinunter. Den Oeschinensee vor Augen ging es talabwärts. Pause auf einer wunderschönen sympathischen Rinderalp und weiter, voll konzentriert, auf der Route der Fründenschnur um den See. Es ist ein Erlebnis auf diesem ausgesetzten Höhenweg hoch über dem See zu wandern, dann durch den Lärchenwald hinunter zum See und in der schönen Gartenbeiz Hunger und Durst zu stillen. Nach einer Stunde hinunter nach Kandersteg bestiegen wir den Zug zurück nach Zofingen. Unterwegs verabschiedeten wir uns von Dominik, der uns souverän durch die Woche führte.

Herzlichen Dank an Walter und Dominik für die unvergessliche Tourenwoche. Es war einfach super.

tenniss beim Wechsel von einem Fahrweg auf einen ansteigenden Trail führte dann zu einem kurzen Unterbruch unserer Tour. Die Versuche, den Schaden zu reparieren, scheiterten und einer der Teilnehmer musste in den «Servicewagen», gesteuert von seiner telefonisch anvisierten, hilfsbereiten Gattin umsteigen. Mit dem Zwischenziel «Kaffee und Gipfeli im Rütihof» setzten wir unsere Tour fort. Nach der erholsamen Pause in der Gartenwirtschaft führte die Route in leichtem auf und ab über den Höhenzug zwischen dem Suhren- und dem Wynental und nach dem Überqueren der Bööler-Passhöchi immer noch auf dem Höhenzug an Schlossrued und Kirchrueid vorbei über den Pfaffenberg zum Wendepunkt 638 hinter der Wüestmatt. Mit einem fantastischen Fernblick vom Bööler aus in die Berneroberränder Alpen, mit dem blauen Himmel, den



saftigen, grünen Wiesen, den sauberen Kühen und den blumengeschmückten Bauernhäusern präsentierte sich die Region von ihrer schönsten Seite. Auf der südlichen Seite des Ruedertals fuhren wir in der Folge über Schöftland nach Holziken, wo wir das Mit-

GISWILERSTOCK 24. AUGUST 2019

Pius und die acht Teilnehmer genossen den Tag in vollen Zügen. So voll, dass es nur mit Mühe gelang für alle einen Sitzplatz zu finden und im Postauto sogar einige stehen mussten. Für Petra, die neu beim SAC ist, war es die erste Sektionstour. Eine Wandergruppe mit lauter Teilnehmern, die ein bis zwei Generationen älter waren als sie, hatte sie wohl nicht erwartet. Ich hoffe, es hat dir trotzdem gefallen!

Nach dem Kaffeehalt in Giswil suchten wir einen Platz im Postauto, das bereits mit behelmteten MB-Fahrern und den dazu gehörenden Zweirädern vollgestopft war und wir waren froh, auf dem Parkplatz von Glaubenbielen wieder festen Boden unter den Füßen zu haben. Hier genossen wir die Aussicht: Der Blick schweifte vom Briener Rothorn zur Schratzenfluh und zum Fürstein. Dann machten wir uns auf den Weg über Jänzimatt zur Chringe. Der etwas steile Aufstieg lag zum Glück noch im Schatten, sodass wir nicht allzu sehr ins Schwitzen gerieten. Oben (1916m) liessen wir uns Zeit für eine Zwischenverpflegung und bewunderten das prächtige Alpenpanorama. Dann traten wir den Abstieg über Rückenegg – Dundelegg zur Fluonalp an. Auf der Fluonalp dachte niemand an's Einkehren. Wir wollten uns für den Aufstieg zum Giswilerstock (1825m) und die Rückkehr genügend Zeit lassen, um

tagessen für einmal nicht im Gasthaus Bären (dieser war wegen zu geschlossen), sondern im Restaurant Central genossen. Mit einem etwas schwereren Bauch nahmen wir schliesslich den Schlussaufstieg durch den Safenwiler Wald zur Hochwacht in Angriff, wo zum Dessert noch die Trails des Bühnenbergs auf uns warteten. Unfallfrei und zufrieden kamen wir auf diesem Weg zurück nach Zofingen, wo auf die Teilnehmer weitere Aufgaben wie Pflaumen pflücken, die Badi besuchen und Sonntagszeitung lesen warteten. Herzlichen Dank den Teilnehmenden an dieser Tour!

Text und Foto: Edi Ruesch

später das einzige Postauto nicht zu verpassen. Unterwegs, an einem Schattenplatz mit Tisch und Bänken, nahmen wir uns ausgiebig Zeit für das Picknick. Gestärkt erreichten wir den Gipfel des Giswilerstocks. Die Aussicht, die sich uns bot, war grossartig und die Wolken, die sich langsam aufbauten, verschönerten die Landschaft.



Der Abstieg führte zurück zur Fluomatt und über die Bros matt zu Postauto-Haltestelle und weiter zurück zu den vollen Zügen.

Pius ganz herzlichen Dank für den schönen Tag und deine ruhige und zuverlässige Führung.

Text und Foto: Heinz Schaub

Sektion

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 BW	Lüderenalp - Napf	06.10.19	Willy Hartmann	Kond. B, Techn. T2	DropTours 079 890 82 44
 W	Vom Klöntalersee nach Glarus	19.10.19	Regula Humm	Kond. B, Techn. T2	DropTours 079 317 48 04
 SK	Rüttelhorn	20.10.19	Michael Feiger	Kond. B, Techn. 4c	DropTours 062 751 81 25
EB	E-Bike Jura	22.10.19	Anton Mettler	Kond. A, Techn. WS	DropTours 062 723 30 88
 W	Allwettertour	02.11.19	Beat Weber	Kond. A, Techn. T1	DropTours 062 752 36 33
 W	Gorges de l'Areuse	09.11.19	Willy Hartmann	Kond. A, Techn. T2	DropTours 079 890 82 44
 Kurs	Orientierungskurs	10.11.19	Christian Bertschi	Kond. B, Techn. KSII	DropTours 062 797 12 80
 ST	Kletterwand umschrauben	22.11.19 - 24.11.19	René Wyss		DropTours 078 722 44 32
 W	Chlauptour Sektion	30.11.19	Edi Ruesch		DropTours 062 751 22 89
 S	Altjahrestour	27.12.19	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 076 464 59 51

JO / KiBe

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 SK	Rüttelhorn	20.10.19	Michael Feiger	Kond. B, Techn. 4c	DropTours 062 751 81 25
 Kurs	Orientierungskurs	10.11.19	Christian Bertschi	Kond. B, Techn. KSII	DropTours 062 797 12 80
 ST	Kletterwand umschrauben	22.11.19 - 24.11.19	René Wyss		DropTours 078 722 44 32
 ST	Chlause tour JO	07.12.19	Nadine Feiger		DropTours 076 464 59 51
 S	Schneeevent Chaiserstuel	08.12.19	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. WS	DropTours 076 464 59 51
 S	Altjahrestour	27.12.19	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 076 464 59 51

ganze Sektion

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 Event	Monatsversammlung	04.10.19	Beat Weber		DropTours 062 752 36 33
 Event	Monatsversammlung	08.11.19	Beat Weber		DropTours 062 752 36 33

WINTERTOURENKURS - LIDERNENHÜTTE 4./5. JANUAR 2020

Ausführliche Angaben zum Kurs erhält ihr unter der Rubrik Touren.
ab November 2019 auf unserer Homepage

GENERALVERSAMMLUNG 10. JANUAR 2020

Die Generalversammlung findet im Hotel Zofingen statt und beginnt nach dem Apéro um 20.00 Uhr.

Die Einladung wird in den Clubnachrichten Januar – März 2020 publiziert.

SKI- UND SCHNEESCHUHTOURENWOCHEN 4 - BREGENZERWALD 8. – 15. FEBRUAR 2020

Ski- und Schneeschuhtouren mit Bergführer Kond. B / Techn. WS

Anmeldung über DropTours oder freys@bluewin.ch

SKITOURENWOCHEN 3 - MÜNSTER TAL / VAL MÜSTAIR 23. – 29. FEBRUAR 2020

Wir werden unsere Skitourenwoche 2020 unter kundiger Führung von Dominik Suttinger im Val Müstair verbringen.

freie Plätze! Ich hoffe auf weitere Interessenten.

Helmut hat 6 Doppelzimmer im Hotel Staila in Fuldera reserviert - es hat noch wenige

Für Fragen bitte Mail an heggli.werner@bluewin.ch.

SKITOURENWOCHEN 2 - HOCHTIROL 15. – 21. MÄRZ 2020

Ausführliche Angaben zur Tourenwoche erhält ihr ab November 2019 auf unserer

Homepage unter der Rubrik Touren.

SKITOURENWOCHEN 1 - MARTELLTAL

Die Tourenwoche findet in den Frühlingstouren im April 2020 (vor oder nach Ostern) statt. Der genaue Termin wird im Touren-

programm veröffentlicht. Weitere Auskunft zur Tourenwoche erteilt euch gerne Günter Feiger.



**BALD IST
SAISONSTART
AM 25. UND 26.
OKTOBER IN
ALLEN FILIALEN**

FÜR DIE VORFREUDE UND FRÜHEN AUFBRUCH

Bergerlebnisse beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

Filiale Aarau
Gais Center
Industriestrasse 1
5000 Aarau
062 832 08 60
baechli-bergsport.ch

B'ACHLI
BERGSPO RT



IHR WEINLADEN
IN DER REGION



FISCHER WEINE
SURSEE

GEPELGE TE WEINE SEIT 1882

WWW.FISCHER-WEINE.CH

Schöne Herbstferien!



Wir sprechen

Ihre Sprache



Dario Filippi
Finanzierungsberater
NAB Zofingen



Philipp Löw
Finanzierungsberater
NAB Zofingen



Giuseppe Ambruso
Privatkundenberater
NAB Zofingen



Lara Barone
Privatkundenberaterin
NAB Zofingen



Antonio Di Nicolantonio
Geschäftsstellenleiter
NAB Zofingen



Yannick Wilden
Privatkundenberater
NAB Zofingen

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden und gut aufgehoben fühlen. Kontaktieren Sie uns unter 062 745 15 15.

nab.ch


NEUE AARGAUER BANK